

CHECKLISTE ZUR PLANUNG DER ELEKTROINSTALLATION

Grundsätzliche Tipps:

- Planen Sie genügend Anschlüsse für Steckdosen, Kommunikationsdosen, Beleuchtungskörper
- Wenn Sie beim Bauen genügend gross dimensionierte Leerrohre einlegen lassen, ersparen Sie sich bei einem späteren Ausbau der elektrischen Installation teure Nachrüstungen.



■ Licht/Beleuchtung

- Schalter mit LED-Beleuchtung für die Orientierung in der Nacht oder zur Statusanzeige
- Schalten oder dimmen der Glasvitrine oder der Stehlampe
- Dimmen des Lichtes (evtl. Einbauleuchten) für mehr Ambiente in den Wohnräumen
- Bewegungsabhängige Schaltung in Eingangs- und Durchgangsbereichen, Treppenhäusern, in Nebenräumen (Keller, Waschraum, Garage usw.) sowie im Aussenbereich
- Szenenschaltung: mehrere geschaltete oder gedimmte Lichtgruppen durch einen Tastendruck in eine vordefinierte Einstellung bringen
- Zentralschaltung pro Raum, pro Stockwerk oder für das gesamte Haus
- Anwesenheitssimulation bei Abwesenheit
- Komfortable Steuerung von einzelnen Lampen oder Lampengruppen mittels Infrarotfernbedienung
- Aussenbeleuchtung (Balkon-/Terrassenlicht) von innen schalt- oder dimmbar
- Grundstückbeleuchtung automatisch oder bei Dunkelheit einschalten

■ Strom/Energie

- Steckdosen mit Kinderschutz
- 3fach-Steckdosen, davon eine schaltbar (z.B. für Stehlampen, Tischlampen, Stereoanlage)
- Bodensteckdosen in Wohnräumen mit viel Fensterflächen sowie in der Mitte des Raumes (z.B. für Stehleuchten, Tischgrill)
- Rüst-Steckdosen 3fach in der Küche für den Anschluss von Kaffeemaschine, Küchenmaschinen, Mikrowelle usw.
- Anschluss im WC vorbereiten für Closomat und Handtuchradiator
- Anschluss der elektrischen Jalousien und Rollläden
- Elektrische Bodenheizung während der Übergangszeit im (Bad, WC u.a.)
- Steckdose im Spiegelschrank für Rasierapparat und/oder Zahnbürste
- Steckdosen im Keller für:
 - Gefrierschrank/-truhe
 - Entkalkungsanlage
 - Waschmaschine und Tumbler
 - Entfeuchter
 - kontrollierte Wohnungsbelüftung
 - Zentrale Staubsaugeranlage
- Steckdosen im Bastelraum für Kreissäge, Hobelmaschine, Bohrmaschine usw.
- Anschluss für die Sauna
- Anschluss für das elektrische Garagentor
- Steckdose in der Garage für Ladegeräte
- Steckdose auf der Terrasse/Balkon für elektrischen Grill, Rasenmäher, Whirlpool, u.a.
- Steckdose an der Fassade für Weihnachtsbeleuchtung, Rasenmäher, Party usw.
- Anschluss für Gartenteich
- USB-Ladesteckdose

■ Jalousien/Rollläden

- Schalter/Taster für das Hoch- und Runterfahren der Rollläden/Jalousien/Storen
- Szenensteuerung um Positionen anfahren zu können
- Gruppen-/Zentralbedienung von verschiedenen Stellen aus (z.B. bei der Wohnungs- oder Haustüre)
- Automatische Steuerung nach Zeit oder Sonnenstand
- Wetterabhängige Steuerung zum Schutz der Storen, Markisen usw. vor Wind, Regen, Frost
- Komfortable Steuerung von einzelnen Storen oder Storengruppen mittels Infrarotfernbedienung



■ Raumtemperaturregelung

- Individuelle Einzelraumregulierung mit Sollwertverstellung vor Ort
- Automatische Absenkung der Raumtemperatur während der Nacht über Uhrenprogramm spart bis zu 30% Energie
- Kopplung der Fensterkontakte mit Einzelraumregulierung, damit bei geöffneten Fenstern keine Heizenergie verschwendet wird
- Fernsteuerungsmöglichkeiten, z.B. Handybefehl oder via Internet für Umschaltung in Komfort-Heizbetrieb

■ **Beleuchtung**

- Gedimmtes Licht bietet – neben mehr Ambiente – den Vorteil, dass Energiekosten gesenkt werden können und Leuchtmittel eine längere Lebensdauer erreichen.
- Bewegungs- und bedarfsabhängige Beleuchtungssteuerung mit Bewegungs- und Präsenzmeldern mit Dimmfunktionen reduzieren die Energiekosten um bis zu 50 %.
- Zentraler AUS-Schalter, der beim Verlassen des Hauses aktiviert wird, ermöglicht:
 - alle Lichter auszuschalten
 - elektrische Verbraucher auszuschalten
 - Temperaturniveau zu reduzieren (für kurze Abwesenheiten)
 - Wohnungsbelüftung auf ein tiefes Niveau zu fahren
 - Stand-by-Verluste zu minimieren



SICHERHEIT

■ **Aussenbereich**

- Umgebungsüberwachung: Überwachung der Hausumgebung durch Bewegungsmelder
- Panikschtaltung: Über einen Taster, z.B. neben dem Bett, werden die vordefinierten Leuchten im Garten sowie im Haus eingeschaltet.

■ **Zutritt**

- Türsprechstellen mit und ohne Farbbild
- Zutritt mittels Fingerscanner

■ **Innenbereich**

- Innenraumüberwachung: Überwachen der Innenräume durch Bewegungs- und Präsenzmelder
- Anwesenheitssimulation: Automatisches Schalten von Licht und Storen zur Vortäuschung von Anwesenheit
- Steckdosen mit Kinderschutz
- Fehler-Stromschutzschalter für die Sicherheit von Personen, auch dort, wo nicht vorgeschrieben
- Rauchwarnmelder



MEDIA

■ **Kommunikation**

- Auswahl des Telekomnetzes und des geeigneten Anschlusses an das Internet.
Möglichkeiten sind DSL, CATV, Triple Play (Telefon, Internet, TV über einen Anbieter), FTTH
- TV-Empfang via TV-Kabel über einen Anbieter
- TV-Empfang via SAT-Parabolantenne
- TV-Empfang via Telefonanschluss (DSL) oder Glasfaser (FTTH)
- Universelle Multimediaverkabelung in allen Räumen für R/TV, Telefonie/Fax, Netzwerk, Audio/Video nach Bedarf ausrüsten
- Weitere Anschlüsse mit Leerrohren und Dosen vorbereiten

■ **Audio/Video**

- Multiroom-System für Musikgenuss im ganzen Haus von einer Quelle aus, mit separaten Bedienstellen pro Raum für Lautstärke und Quellenwahl (z.B. Revox®)



DESIGN

- Designlinie (EDIZIOdue, Standard, FLF, Guss, Nass, Boden-/ Wanddose)
- Farbwahl
- Materialwahl
- Bauartenwahl (Unterputz, Aufputz, für Brüstungskanäle)

Anmerkungen:
